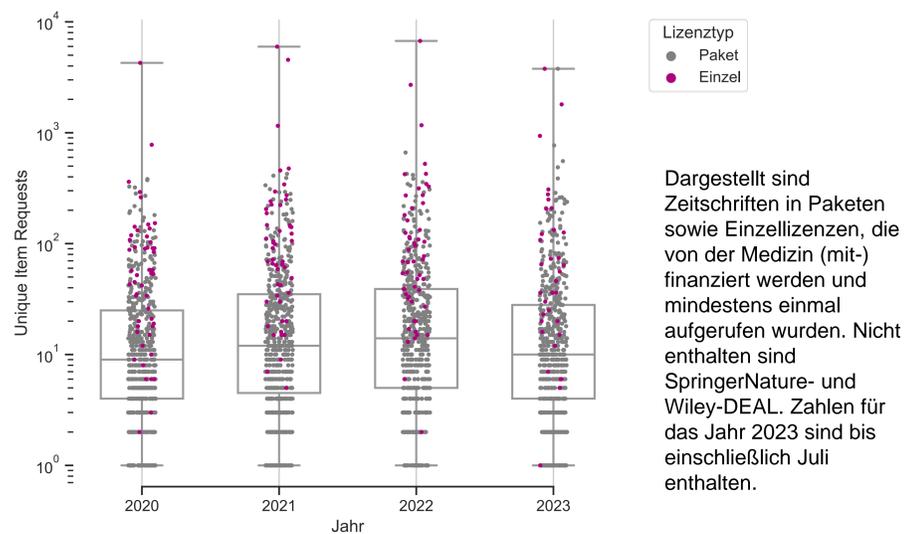




Bestandsnutzung an der neuen Universitätsmedizin Augsburg: Erste Einblicke

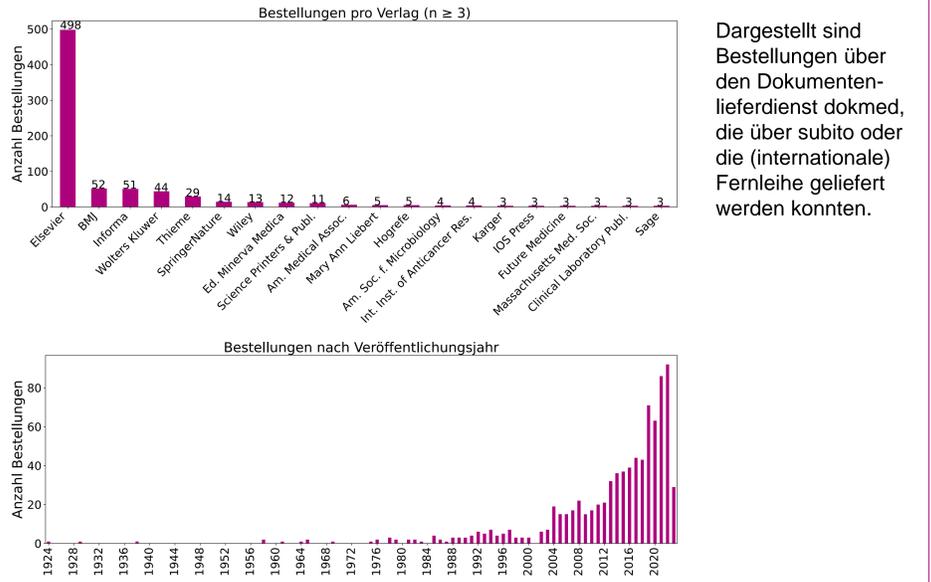
Im Wintersemester 2019/2020 eröffnete die Teilbibliothek Medizin mit einem seither wachsenden Bestand an gedruckten und elektronischen Lehrbüchern und Monografien. Wissenschaftliche medizinische Zeitschriften lizenzieren wir seit Beginn des Jahres 2020. Ergänzend bieten wir einen zentral finanzierten Dokumentenlieferdienst für die Universitätsmedizin an. Wie entwickelte sich die Bestandsnutzung in den ersten Jahren?

Zugriffe Zeitschriftenartikel



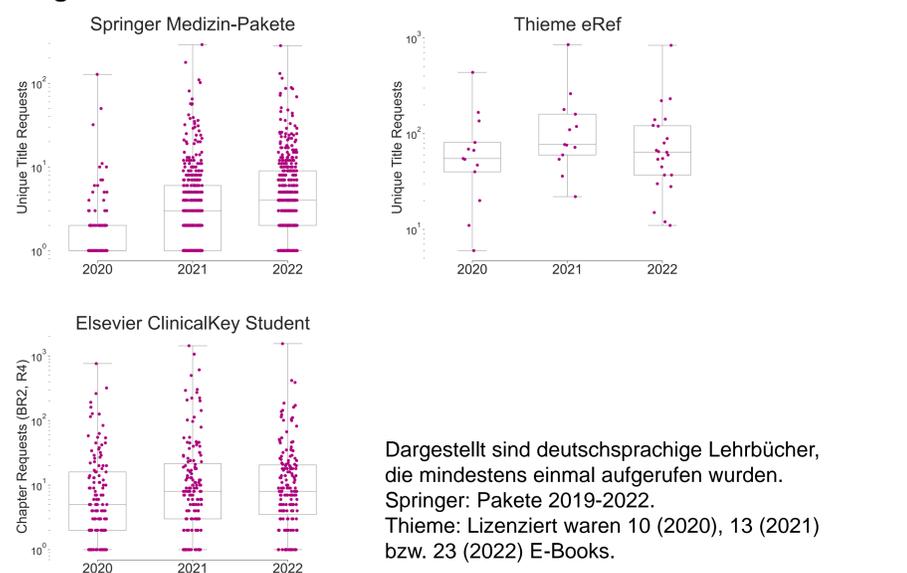
Im Durchschnitt steigen die Zugriffszahlen pro Zeitschrift an. Gerade einige in Paketen enthaltene Zeitschriften werden jedoch wenig genutzt.

Bestellungen Zeitschriftenartikel



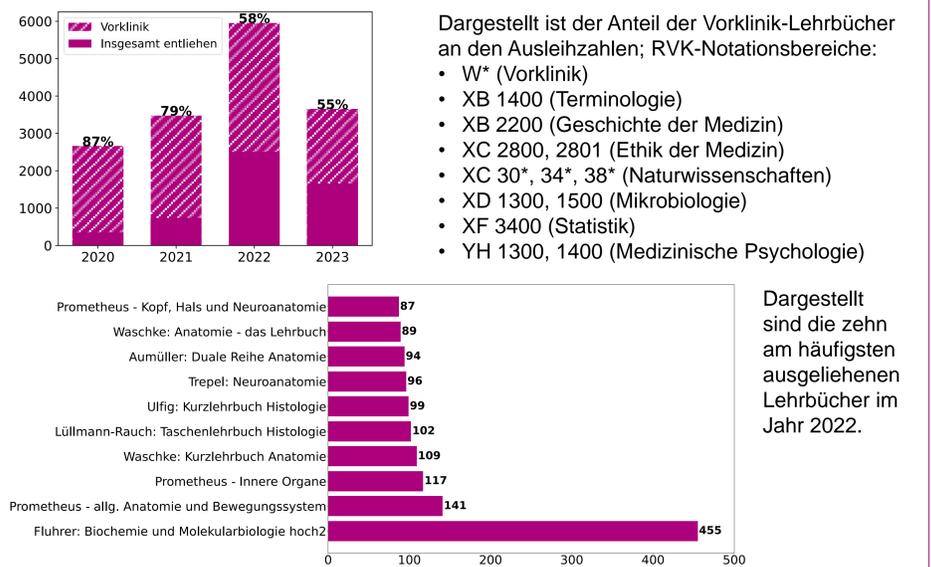
Der Großteil der Bestellungen entfällt auf Elsevier und aktuelle Jahrgänge. Wir decken über dokmed aber auch Spezialbedarfe ab.

Zugriffe E-Books



Nach den digitalen Semestern nahm die E-Book-Nutzung nicht weiter zu, trotz steigender Studierendenzahlen; Ausnahme: Springer-Pakete.

Ausleihen Lehrbücher



Mit Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen stiegen 2022 die Ausleihzahlen an. Nach und nach werden auch klinische Lehrbücher nachgefragt.

Mit dem schrittweisen Aufbau der Universitätsmedizin und steigenden Forschungsaktivitäten steigt auch die Nutzung medizinischer Fachliteratur. Gleichzeitig beginnt seit 2019 jedes Jahr eine neue Kohorte Studierender das Medizinstudium. Die digitalen Semester und anschließende Rückkehr zu mehr Präsenzveranstaltungen auf der einen, sowie die steigenden Studierendenzahlen und neuen klinischen Studieninhalte auf der anderen Seite, beeinflussten auch die Nutzung der gedruckten und elektronischen Studienliteratur.

Für die Auswertungen setzen wir auf offene und reproduzierbare Workflows.